

Düsseldorfer Forschungspreis für Kinder- und Jugendmedizin 2017 an
Dr. Fabian Bärtling und Dr. Marc Remke



10.10.2017 – Der Forschungspreis für Kinder- und Jugendmedizin 2017 der Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V. Düsseldorf wird in diesem Jahr zu gleichen Teilen an **Dr. med. Fabian Bärtling** und **Dr. med. Marc Remke** verliehen.

Dr. Bärtling ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie. Er erhält die Auszeichnung für seine Arbeit mit dem Titel „The Assembly Pathway of Mitochondrial Respiratory Chain Complex I“. Dr. Marc Remke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Kinder-Onkologie, - Hämatologie und Klinische Immunologie. Seine Arbeit trägt den Titel „Intertumoral Heterogeneity within Medulloblastoma Subgroups“.

Der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis wird seit dem Jahr 2010 durch die Elterninitiative Kinderkrebsklinik e. V. gestiftet. Beide Arbeiten, so die Jury, zeichnen sich durch hohe innovative wissenschaftliche Qualität und internationale Sichtbarkeit aus. Die grundlagenwissenschaftliche Arbeit von Fabian Bärtling wurde in dem Journal „Cell Metabolism“ veröffentlicht. Sie untersuchte die häufigste Gruppe angeborener Zellstoffwechselstörungen (Defekte der Mitochondrien), die Mitochondriale Komplex I-Defizienz. Defekte der Mitochondrien führen zum Versagen des Energiestoffwechsels der Zelle und spielen heute eine wichtige Rolle in der Kinder- und Jugendmedizin und insbesondere in der Neuropädiatrie.

Die Gruppe der von Bärtling untersuchten Erkrankungen ist in der Regel durch schwere neuromuskuläre Symptome gekennzeichnet, die sich bereits beim Neugeborenen zeigen können. Eine vollständige Heilung ist aktuell nur selten möglich, auch da die zugrunde liegenden Prozesse bisher nicht vollständig aufgeklärt werden konnten. Dr. Fabian Bärtling (Jg. 1984) stammt aus Nordrhein-Westfalen, studierte Medizin an der RWTH Aachen und befindet sich zur Zeit in der

Facharztausbildung an der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie. Er etablierte zusammen mit PD Dr. Felix Distelmaier eine Ambulanz für mitochondriale Erkrankungen in der Klinik.

Dr. Marc Remke (Jg. 1981) hat in Bonn, Freiburg, Cádiz (Spanien) und Heidelberg Medizin studiert und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie. Er ist zudem Nachwuchsgruppenleiter des Deutschen Konsortiums Translationale Krebsforschung. Für seine Forschungsarbeiten wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet (u.a. Leopoldina-Preis für junge Wissenschaftler).

Die mit dem Forschungspreis der Elterninitiative Kinderkrebsklinik prämierte Arbeit, veröffentlicht in „Cancer Cell“, beschäftigt sich mit der Klassifizierung des häufigsten bösartigen Hirntumors des Kindesalters, - dem Medulloblastom. Je präziser die molekulare Klassifizierung dieser bösartigen Tumoren gelingt, desto besser kann eine Prognose der Erkrankung getroffen und die Therapie optimiert werden. Remkes Arbeitsgruppe gelang eine Klassifizierung von zwölf Subtypen des Medulloblastoms.

Kontakt: Prof. Dr. Ertan Mayatepek, Direktor der Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-17640, mayatepek@med.uni-duesseldorf.de

Quelle:UKD